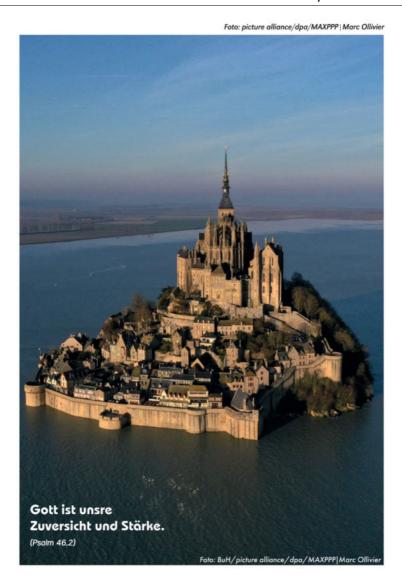


Sperlingshofer Gemeindebrief



AUSGABE 1.8.2025

AUGUST / SEPTEMBER 2025



Jesus Christus spricht: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.

Matthäus 7, 7

Liebe Gemeindeglieder und Freunde,

oft genug laufen die Dinge nicht so, wie wir uns das wünschen. Wir hoffen – aber nichts passiert. "Bittet, so wird euch gegeben …" – ist das wirklich ein Wort für Menschen, die schwer krank sind? Oder aus einem anderen Grund völlig am Ende sind? Sollte man das jemandem sagen, der sich um seine Zukunft oder andere Menschen sorgt? "Klopft an, so wird euch aufgetan …" – Ist das ein guter Rat für Menschen, die vor verschlossenen Türen stehen? Ja, ist es. Natürlich.

Für genau solche Menschen, die nicht weiter wissen, ist unser Bibelwort gedacht. Er wendet sich an Zweifelnde und Fragende, die sich fragen, ob ihr Beten Sinn macht. Hört da wirklich noch wer zu oder bete ich gegen eine Wand? Hilft Gott mir? Das Bibelwort ist nicht nur für Schönwettertage da. Es geht auch und gerade um die dunklen Tage, in denen wir ganz unten sind und nicht mehr weiterwissen. Es macht uns Mut zum Gebet, ruft uns zum Vertrauen auf Gott. Dem Gott, der mehr Wege kennt als wir, damit unser Leben gelingt und Sinn und Richtung behält. Gott kann uns herausholen aus Not und Krankheit und Hoffnungslosigkeit. Ja, er kann uns sogar in Not und Krankheit und Hoffnungslosigkeit Trost und Kraft schenken. Auch denn, wenn wir keine Hoffnung mehr sehen. Auch dann, wenn wir keine Wege mehr erkennen können.

Es ist gut zu beten und zu bitten. Unser Gebet verändert die Dinge – in unserem Leben, in unserer Gemeinde und Kirche, in unserem Land, in der Welt. Wer betet, der wendet sich an den himmlischen Vater, statt zu resignieren. Und wer nicht mehr beten kann, wende sich an Gott und klage es ihm.

Natürlich – es ist naiv, wenn wir meinen, dass Gott alles so erhört, wie wir es uns wünschen oder ersehnen. Kann sein, er gibt uns einen Apfel statt des erbetenen Brotes. Oder wir finden nicht den Goldschatz, sondern ein erfülltes Leben. Gott hat mehr Möglichkeiten als wir es uns vorstellen können, um unser Leben gelingen zu lassen. Er öffnet nicht jede, aber doch immer wieder eine neue Tür.

Ihr Jürgen Meyer, Pfarrer i.R.

.

Impressum:

B

<u>Herausgeber:</u> Evangelisch-Lutherische Dreieinigkeitsgemeinde Remchingen-Sperlingshof

Anschrift: Sperlingshof 16, 75196 Remchingen, Tel. 07232 / 31 16 40

E-Mail: Sperlingshof.Pfarramt@selk.de

Gemeinde im Internet:: http://www.selk-sperlingshof.de/

Redaktion: Pfarrer Jürgen Meyer (V. i. S. d. P.)

Erscheinungsweise: zweimonatlich, jeweils zum 1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. August, 1. Oktober

und 1. Dezember. Textbeiträge aus der Gemeinde sind stets willkommen, sie

sollten spätestens bis zum 15. des Vormonats eingereicht werden.

Wir nennen Ihnen unsere Bankverbindung hier wegen Betrugsversuchen aus dem Internet nicht. Auf Anfrage nennen wir sie Ihnen natürlich gern.

Sprechstunden des Pfarrers:

jederzeit nach Vereinbarung

Wichtige Kontaktmöglichkeiten

Pfarramt: 0 72 32 / 31 16 40 Gemeindesaal: 0 72 32 / 31 50 03 E-Mail: sperlingshof@selk.de Homepage: www.selk-sperlinghof.de

Jörg Ackermann seit 11. Juni neuer Propst in der Kirchenregion Süd

In einer online Wahlversammlung der Kirchenregion Süd, die die Bezirke Hessen-Nord, Hessen-Süd und Süddeutschland umfasst, wurde Superintendent Jörg Ackermann zum neuen Propst gewählt.

Das war die zweite Wahlversammlung in diesem Jahr. In der ersten fand keiner der beiden Kandidaten, Sup. Ackermann und Pfr. Frank-Christian Schmitt, die nötige Mehrheit, und die Versammlung ging ohne Ergebnis zu Ende.

Daraufhin haben sich die Pfarrer der drei Kirchenbezirke noch einmal getroffen und nominierten dieselben Kandidaten ein zweites Mal. Pfr. Schmitt musste allerdings in der Zwischenzeit aus familiären Gründen seine Kandidatur zurückziehen. So trat Sup. Ackermann als einziger Kandidat die Wahl an und wurde gewählt.

Unser Bischof Hans-Jörg Voigt führte ihn beim allgemeinen Pfarrkonvent in sein Amt ein. Dem neuen Probst wünschen wir Gottes Geist und reichen Segen sowie Kraft, Ausdauer und Weisheit für die Ausübung seines Amtes.



ines Amtes. (Nach S. Morrison)

> Gaben zu Erntedank

Wie schon in den letzten Jahren erbitten wir auch dieses Jahr zum Erntedankfest wieder haltbare Lebensmittel, die wir dann der Tafel in Singen spenden werden.

Während dort in aller Regel genügend Nudeln vorhanden sind, werden andere Lebensmittel immer wieder knapp. Das sind etwa Zucker, Mehl, Reis, Süßigkeiten, Knabberzeug, Öl oder andere Lebensmittel, die länger haltbar bleiben.

Bis 12 Uhr am 4. Oktober sollten die Gaben in der Kirche abgegeben werden.

August 2025

Fr. 01. Sa. 02. So. 03. 01. 04. Di. 05. Mi. 06. Do. 07. Fr. 08. Sa. 09. So. 10. Mo. 11. Di. 12. Mi. 13.	8. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Gemeinde 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst
So. 03. 01. 04. Di. 05. Mi. 06. Do. 07. Fr. 08. Sa. 09. So. 10. Mo. 11. Di. 12.	Kollekte: Gemeinde 8. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Gemeinde 10.00 Offit: Predigtgottesdienst 10.00 Offit: Predigtgottesdienst 10.00 Offit: Predigtgottesdienst
01. 04. Di. 05. Mi. 06. Do. 07. Fr. 08. Sa. 09. So. 10. Mo. 11. Di. 12.	Kollekte: Gemeinde 8. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Gemeinde 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst
Di. 05. Mi. 06. Do. 07. Fr. 08. Sa. 09. So. 10. Mo. 11. Di. 12.	8. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Gemeinde 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst
Mi. 06. Do. 07. Fr. 08. Sa. 09. So. 10. Mo. 11. Di. 12.	8. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Gemeinde 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst
Do. 07. Fr. 08. Sa. 09. So. 10. Mo. 11. Di. 12.	8. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Gemeinde 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst
Fr. 08. Sa. 09. So. 10. Mo. 11. Di. 12.	8. Sonntag n. Trinitatis 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst Kollekte: Gemeinde
Sa. 09. So. 10. Mo. 11. Di. 12.	8. Sonntag n. Trinitatis 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst Kollekte: Gemeinde
So. 10. Mo. 11. Di. 12.	Kollekte: Gemeinde
Mo. 11. Di. 12.	Kollekte: Gemeinde
Di. 12.	
Mi. 13.	
Do. 14.	
Fr. 15.	
Sa. 16.	
So. 17.	9. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Gemeinde 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst mit Beichte
Mo. 18.	
Di. 19.	
Mi. 20.	
Do. 21.	
Fr. 22.	
Sa. 23.	
So. 24.	10. Sonntag n. Trinitatis 10.00 Uhr: Predigtgottesdienst Kollekte: Gemeinde
Mo. 25.	
Di. 26.	
Mi. 27.	
Do. 28.	
Fr. 29.	
Sa. 30.	
So. 31.	11. Sonntag n. Trinitatis 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst Kollekte: Gemeinde

September 2025

Dat	um	Veranstaltungen
Mo.	01.	
Di.	02.	
Mi.	03.	
Do.	04.	
Fr.	05.	
Sa.	06.	
So.	07.	12. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Gemeinde 10.00 Uhr: Predigtgottesdienst
Mo.	08.	
Di.	09.	
Mi.	10.	Pfarrkonvent KBZ (Thomashof)
Do.	11.	Pfarrkonvent KBZ (Thomashof)
Fr.	12.	
Sa.	13.	
So.	14.	13. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Gemeinde
Mo.	15.	
Di.	16.	20.00 Uhr: Kirchenvorstand
Mi.	17.	20.15 Uhr: Posaunenchor
Do.	18.	9:30 bis 16.00 Uhr: ACK BW Delegiertenversammlung (digital)
Fr.	19.	
Sa.	20.	
So.	21.	14. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Diakonie 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst mit Beichte
Mo.	22.	
Di.	23.	
Mi.	24.	20.15 Uhr: Posaunenchor
Do.	25.	
Fr.	26.	
Sa.	27.	
So.	28.	Michaelis Kollekte: Gemeinde 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst
Mo.	29.	
Di.	30.	



Foto: Peter Kane

Monatsspruch August



Silke Schmithausen

Monatsspruch September



Diesen Satz betete Martin Luther gerne. Er war ihm wichtig. Gott ist unsere Zuversicht und Stärke.

Man kann den Satz beten, wenn man glücklich ist oder sich beschenkt fühlt.

Er kann aber genauso in höchster Not gebetet werden. Denn diese Worte können uns helfen, die Furcht und die Angst zu besiegen.

Wenn Luthers Furcht vor der Welt und vor den Anfeindungen übergroß wurde, flüchtete er zu diesem Bibelwort. Und hoffte laut:

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke.
Silke Schmithausen

Allgemeiner Pfarrkonvent

Der allgemeine Pfarrkonvent (APK) der SELK, zu dem alle Pfarrer unserer Kirche im aktiven Dienst gehören, traf sich zu einer fünftägigen Tagung in Hofgeismar (nahe Kassel) vom 23. – 27. Juni. Mit Spannung ist dieser allgemeiner Pfarrkonvent erwartet worden, weil die Pfarrer dort ein Votum in der Frage der Ordination von Frauen in der SELK fassen sollten.

Erst dann, wenn ein Votum vom APK vorliegt, kann die Kirchensynode dazu Stellung nehmen. Bis jetzt hatten die Pfarrer sehr bewusst auf ein Votum verzichtet, weil sie dadurch die Einheit unserer Kirche gefährdet sahen. Die Konventualen nahmen sich sehr viel Zeit, einander zuzuhören und konzentriert an diesem Thema zu arbeiten. U.a. waren alle Pfarrer, Pfarrvikare und Pastoralreferentinnen gebeten, sich in 3-Minuten-Statements zu äußern. Dabei war die Spannung zwischen Klarheit und Einheit spürbar, und viele betonten überaus deutlich, welch hohen Wert eine geeinte SELK für sie hat. Bei der Menge an Anträgen zu diesem Thema hat der APK eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die die Anträge sortieren und bündeln sollte, um besser damit zurecht zu kommen. Durch ihre Arbeit wurde deutlich, dass entweder eine klare Kommunikation an die Kirchensynode und die Gemeinden erzielt oder aber eine Weiterarbeit an dem Thema verabredet werden sollte. Als erstes entschied sich der APK für die Klarheit. Daraufhin folgte nach langem, konzentriertem und sachlichem Gespräch folgende Entscheidung, die schnell an die Kirche kommuniziert werden sollte:



Gruppenbild des Allgemeinen Pfarrkonventes 2025 in Hofgeismar

"Der 15. Allgemeine Pfarrkonvent der SELK stellt als ein Ergebnis seiner Beratungen fest, dass aktuell lebbare Strukturen für die Einführung der Ordination von Frauen nicht vorstellbar sind, wenn dieser Dienst nur in einem Teil der Gemeinden der SELK möglich ist. Der Allgemeine Pfarrkonvent sichert denjenigen, die für die Ordination von Frauen eintreten, geschwisterliches Miteinander, Respekt für ihre Position und Hörbereitschaft für ihre Anliegen zu." Dieser Antrag wurde mit knapp 80% Zustimmung beschlossen.

Des Weiteren beschloss der APK: "Der 15. Allgemeine Pfarrkonvent stellt fest, dass aktuell eine Mehrheit seiner Mitglieder aus theologischen Gründen ein gleichberechtigtes Nebeneinander der Praxis der Ordination von Frauen und der Ablehnung dieser Praxis in der SELK für nicht möglich hält. Der Allgemeine Pfarrkonvent sichert denjenigen, die für die Ordination von Frauen eintreten, geschwisterliches Miteinander, Respekt für ihre Position und Hörbereitschaft für ihre Anliegen zu." Dieser Antrag wurde mit knapp 75% Zustimmung beschlossen.

Schließlich konnte auch beschlossen werden: "Die Mitglieder des 15. Allgemeinen Pfarrkonvents der SELK verpflichten sich dazu, die Dienste von Frauen in der SELK, wie sie in den Ordnungen der Kirche vorgesehen sind, weiterhin zu fördern: Pastoralreferentinnen, Lektorinnen, Kirchenvorsteherinnen, Kirchenrätinnen, Diakoninnen, Katechetinnen, Dozentinnen an der Lutherischen Theologischen Hochschule etc." (Antrag 381.01, 3. Abschnitt, mit 67 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen mit mehr als 80% Zustimmung beschlossen).

In einer Kommunikation an die Gemeinden der Kirche steht weiter: "Es ist dem Konvent bewusst, dass dieses Ergebnis Hoffnungen von Gemeindegliedern enttäuscht, die auf eine baldige Änderung in der Frage der Ordination von Frauen gehofft haben. Der Konvent bittet alle Gemeindeglieder weiter um das Gebet für die Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche sowie um Verständnis, dass nach Auffassung des Allgemeinen Pfarrkonvents die kirchliche Einheit durch den nun gewählten Weg am besten gewahrt werden kann."

(T: S. Morrison, B: selk aktuell)

Auszug aus der Grundordnung der SELK

Artikel 24 Der Allgemeine Pfarrkonvent

(3) Es gehört zu den Aufgaben des Allgemeinen Pfarrkonventes: b) über Fragen der Lehre, des Gottesdienstes und der kirchlichen Praxis zu beraten. Er kann dazu Beschlüsse fassen. Solche Beschlüsse bedürfen der Zustimmung durch die Kirchensynode, wenn sie bindende Wirkung für die Kirche haben sollen.

Artikel 25 Die Kirchensynode

(8) Insbesondere gehört es zu ihren Aufgaben: b) über Fragen der Lehre, des Gottesdienstes und der kirchlichen Praxis zu beraten und zu darüber gefassten Beschlüssen des Allgemeinen Pfarrkonventes Stellung zu nehmen.

Tagung der Kirchensynode im September 2025 in Fulda

Die nächste Tagung der 15. Kirchensynode der SELK findet in der dritten Septemberwoche in Fulda im Bonifatiushaus statt.

Da die zweite Tagung online und ohne Aussprachen oder Entscheidungen stattfand, wird sich die dritte Tagung mit dem beiden Großthemen aus der zweiten Tagungen befassen, als "Ordination von Frauen" und "Mission in Deutschland".